



## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende APB eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen an den Grundschulstandorten im Rahmen der Weiterentwicklung des Ganztagsangebots – Haushaltsjahre 2026 bis 2029 **SV-Nr. 21//1327**

TA Heyen stellt anhand von 3D Schnitten die geplanten baulichen Maßnahmen an den sieben Grundschulstandorten dar, welche ausführlich in der Sitzungsvorlage beschrieben wurden.

FBL Büttler unterstreicht, dass es sich bei den vorgestellten Maßnahmen um die absolut notwendigen Maßnahmen handelt, um den Ganztagsbetrieb anhand der gesetzlichen Vorgaben umsetzen. Dafür werden Kosten von 6,4 Mio. € anfallen.

Bg. Ottens fragt, ob eine Abfrage des Bedarfes an der Ganztagsbetreuung durchgeführt wurde. Für ihn ist nicht klar, ob Maßnahmen in diesem Umfang nötig sind und bis 2029 fertiggestellt sein müssen. Er spricht sich zunächst für eine Priorisierung der Schulstandorte im Außenbereich aus.

FBL Stamer erläutert, dass ab 2026 ein Rechtsanspruch für Schüler der 1. Klasse besteht, welcher über die Folgejahre auf alle Klassenstufen ausgeweitet wird. Er weist darauf hin, dass auch die Ferienzeiten bis auf vier Wochen abzudecken sind. Allerdings ist in den Ferienzeiten der Träger der Jugendhilfe (LK FRI) zuständig. Das Land geht von einer Inanspruchnahme des Ganztages von mindestens 40 % der Schülerschaft aus.

BM Böhling berichtet, dass Bundesmittel als Zuschuss gestaffelt über die Einwohnerzahl von rund 935.000 € durch das Land zur Verfügung gestellt werden. Er spricht sich dafür aus, alle Grundschulstandorte gleichberechtigt zu behandeln und auszubauen, um an allen Schulen das gleiche Angebot zu ermöglichen.

Die Schulleiterin der Grundschule Sillenstede berichtet von einer Auslastung des Ganztagsbetriebes zwischen 40 und 70 %.

Eine Umsetzung an zentralen Standorten ist somit nur schwer umsetzbar.

FBL Stamer berichtet von der bereits durchgeführten Bedarfsabfrage an die Eltern, um einen Richtwert ermitteln zu können. Zunächst müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, um konkrete Angebote zu entwickeln, so FBL Stamer.

RM Wessel fragt, ob die Schulen mit den meisten Schülern priorisiert werden. FBL Stamer erläutert, dass bereits eine unverbindliche Abfrage des Bedarfes an der Ganztagsbetreuung durchgeführt wurde und Zahlen aufgrund der bisherigen Auslastung vorliegen (Siehe Bericht ASSJS 28. April 2025 SV-Nr. 21//1224). Die geplanten Maßnahmen sind an das vorhandene Raumangebot angepasst.

TA Heyen weist darauf hin, dass Begehungen mit der Schulbauberatung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen durchgeführt wurden, damit Informationen transparent kommuniziert werden.

Die Ausschüsse stimmen getrennt hat.

Jeweils einstimmig wird der nachfolgende Beschlussvorschlag empfohlen:

**Der VA möge beschließen:**

Die Umsetzung der in dieser Vorlage dargestellten baulichen Maßnahmen an den Grundschulstandorten Sillenstede, Glarum, Roffhausen, Schortens, Oestringfelde, Jungfernbusch und Heidmühle im Zeitraum 2026 bis 2029 erfolgt schrittweise.

Die erforderlichen Planungs- und Vergabeverfahren werden eingeleitet, Fördermittel auf Landes- und Bundesebene sind zu prüfen und zu beantragen sowie die bauliche Umsetzung in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und dem Fachbereich Bildung und Freizeit zu koordinieren.

Die Finanzierung erfolgt haushaltsjahrbezogen im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung der Stadt Schortens.

5. Weiterentwicklung und Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze Elbinger Weg, Langeooger Straße und Graf-von-Galen-Straße unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung  
**SV-Nr. 21//1336**

FBL Büttler berichtet von den Bürgerbeteiligungen auf den Spielplätzen, die viel Interesse der Bürger zeigten. Durch den persönlichen Kontakt konnten Anregungen für beispielsweise ein größeres, inklusives Spielgerät auf dem Spielplatz Elbinger zur Sprache kommen. Der Spielplatz Langeooger Straße wird zunächst abgeräumt, um das Höhenniveau auszugleichen und Staunässe vorzubeugen.

RM Reents fragt, ob am Zaun außerhalb des Spielplatzes Langeooger Straße, ein zusätzlicher Mülleimer angebracht werden kann, um der Überfüllung durch Hundekotbeutel auf dem Spielfeld entgegen zu wirken. FBL Büttler weist in dem Zuge darauf hin, dass Hunde auf Spielplätzen nicht erlaubt sind. Das Ordnungsamt wurde wegen der vielen Verstöße bereits informiert und wird die Kontrollen intensivieren.

RM Striegl fragt, wie der Zeitplan für die Umsetzung und Fertigstellung aussieht. Außerdem fragt er nach einer Lösung für ein Tor im hinteren Teil des Bolzplatzes GvG-Straße. FBL Büttler berichtet, dass sich die Kosten für die Umgestaltung des Bolzplatzes durch den Einbau der Toranlage in den Zaun fast verdoppeln würden, daher wird davon abgesehen. Die Maßnahmen sollen zeitnah umgesetzt werden und eine Fertigstellung ist bis Ende des Jahres 2026 geplant.

Die Ausschüsse stimmen getrennt voneinander über den Beschlussvorschlag ab.

Jeweils einstimmig wird nachfolgender Beschluss empfohlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### **1.) Spielplatz Elbinger Weg:**

Es wird das größere Inklusionsspielgerät (Variante B) angeschafft und an der Stelle der abgebauten Tunnelanlage aufgebaut. Weitere gewünschte Spielgeräte werden nach Möglichkeit in die Planung für einen Inklusionsspielplatz aufgenommen. Zum angrenzenden Grundstück mit Kampfhunden werden Gefahrenhinweise angebracht.

#### **2.) Spielplatz Langeooger Straße:**

Es wird umgehend mit den vorbereitenden Maßnahmen (Rückbau Spielgeräte, Rückschnitt und Bodenmaßnahmen) begonnen. Die eigentliche Konzeption ist zu überarbeiten und zeitnah vorzustellen. Sie beinhaltet ein Kombispielgerät, das mehrere Spielbedürfnisse abdeckt, einen optimierten Standort für die Tischtennisplatte sowie die Bestandsspielgeräte, die instandgesetzt werden können. Zudem ist eine Sitzgelegenheit im südlichen Bereich vorzusehen.

#### **3.) Bolzplatz Graf-von-Galen-Straße:**

Die Tore sind in verringertem Abstand wieder aufzubauen. Im südlichen Bereich werden eine Sitzgelegenheit sowie schützende Zaunelemente und Bäume zur Beschattung installiert. Der Ballfangzaun ist zu ertüchtigen.

#### **4.) Auf allen genannten Plätzen werden optimierte Mülleimer aufgestellt.**

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Anfragen / Anregungen

7.1. Sperrung Spielplatz Onnhamm

RM Striegl fragt, warum der KSP Onnhamm derzeit gesperrt ist. TA Heyen erklärt, dass ein Torbogen statisch unterstützt werden muss, was kosten- und arbeitsintensiv ist. Derzeit beschaffen die Mitarbeitenden das benötigte Material.

7.2. Gestaltung Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße

RM Striegl, fragt wann die Umgestaltung des Spielplatzes erfolgt. FBL Büttler erläutert, dass diese auf der Liste für die nächsten Umgestaltungen vorgesehen ist.

7.3. Spielplatz am Heilpädagogischen Zentrum der GPS in Upjever

FBL Büttler berichtet, dass Gespräche geführt wurden. Dabei wurde deutlich, dass die GPS sich eine höhere finanzielle Unterstützung der Stadt wünscht. Die GPS hat einen teuren inklusiven Spielplatz geschaffen, den sie vor Vandalismus schützen möchte. Über die weiteren Gespräche wird berichtet.

8. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Schortens, 10.10.2025

gez.

D. Gunkel  
Vorsitz APB

gez.

T. Masemann  
Vorsitz ASSJS

gez.

G. Böhling  
Bürgermeister

gez.

T. Janßen  
Protokollführung